tegos
EINFACH. MEHR. WERT

Vom **papierlosen Büro** bis zur **optimalen Auslastung** – effizienter Arbeiten dank **Telematik**

UmweltService Nord GmbH profitiert von Zeitersparnis und kann durch den Einsatz einer Telematiklösung neue Großkunden gewinnen

Telematik by tegos

Überblick

Land: Deutschland
Branche: Erfassung, Sammlung, Sortierung, Containerdienste

Unternehmen
Gegründet 2003 als Zusammenschluss mehrerer Unternehmen, ist die Umwelt Service Nord GmbH (USN) heute an drei Standorten und zwei Außenstellen tätig.

Am Hauptstandort in **Hohenlockstedt**, Kreis Steinburg, findet die Sperrmüll- und Bauschuttsortierung statt. Dort betreibt das Unternehmen außerdem eine Kompostierungsanlage und diverse Wertstoffhöfe.
Der Standort **Tornesch** dient als Fahrzeugstandort. Von dort starten täglich im Zweischichtbetrieb die Entsorgungsfahrzeuge ihre Touren. Der dritte Standort in **Hamburg**, der ebenfalls als Fahrzeugstandort dient, ist zudem Umschlagplatz für Abfälle und zudem Sitz der Disposition und des Niederlassungsleiters und des Leiters Entsorgungsfachbetrieb und Verkehrsleitung.
Neben den drei Standorten bedient die USN noch zwei Außenstellen mit insgesamt 5 Mitarbeitern.

Fahrzeuge ca. 40
Mitarbeiter ca. 90

Im Bereich der Softwarelösung hat die *Umwelt Service Nord GmbH (USN)* bereits einige Erfahrungen sammeln können. Als Tochter der *GAB in Tornesch* hat sie von der alten Arbeitsweise mit Hilfe von Karteikarten über erste Insellösungen für einzelne Unternehmensbereiche bis hin zur Einführung von enwis) im Jahr 2008 alles miterlebt.

Nachdem das ERP-System enwis) erfolgreich eingeführt war, fiel die Entscheidung, das System um eine Telematiklösung zu erweitern.
Die USN setzte hierbei nach einer kurzen Recherche des Marktes auf *Telematik by tegos*, die hauseigene Lösung des enwis)-Anbieters. Zum einen setzte man bei dieser Wahl auf die bis dahin gute Zusammenarbeit mit dem tegos-Partner mse und der tegos GmbH Dortmund selbst, zum anderen konnte so gewährleistet werden, dass die Telematiklösung vollständig in die vorhandene ERP-Software integriert werden konnte.

Das Vorgehen

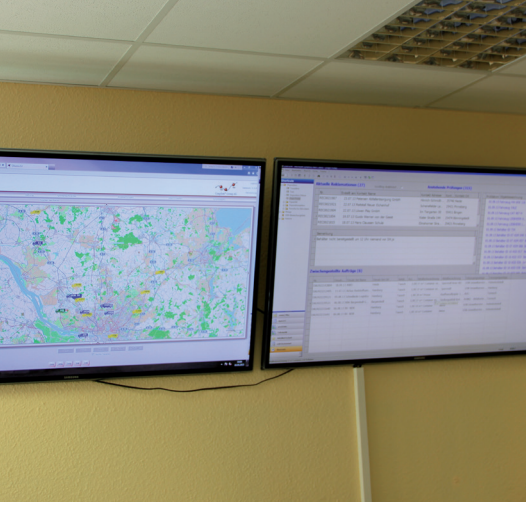
Das Telematiksystem wurde von Beginn an individuell auf die Ansprüche der USN zugeschnitten. Die resultierende Lösung ließ keinen Stein auf dem anderen und deckt nun passgenau die Anforderungen des Unternehmens ab.

Zu Beginn des Projektes wurden zunächst die Prozesse der einzelnen Transportgruppen beleuchtet, um die konkreten Bedürfnisse zu identifizieren. Erste Schritte wurden unternommen, indem man vorerst nur eine Nachverfolgung der Fahrzeuge vom Start über die Leerung bis zum Ende der Tour einrichtete. *„Von diesem Punkt aus wuchs das System nach und nach über die Behälterverfolgung bis zum Barcodescanning", so USN-Projektleiter Meier.*

In der Ausschreibung um den zuständigen Entsorger für einen Hamburger Großkunden konnte sich die USN Anfang 2012 als qualifizierter Partner durchsetzen. Der Gewinn dieses neuen Kunden zum 01.02.2012 stellte auch das junge Telematikprojekt kurz nach dem Start vor völlig neue Aufgaben. Der Kunde brachte eigene, sehr spezielle Anforderungen ein, die innerhalb von nur 3 Monaten realisiert werden mussten. So viel sei bereits jetzt verraten: die Umsetzung geschah erfolgreich innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens.

Die Anforderungen des Neukunden umfassten unter anderem, dass die Leerung von Umleerbehältern direkt im Anschluss im System einsehbar sein muss, versehen mit einem Gewicht und Angaben zu Ort, Datum und Uhrzeit. Desweiteren müssen im Fall eventueller Reklamationen Bilder direkt in das System überspielt werden können, um eine schnelle Abarbeitung zu garantieren.

Heute sind jede Nacht zwei Entsorgungsfahrzeuge der USN auf dem Gelände des Großkunden unterwegs. Hierfür erweiterte das Unternehmen seinen eigens für den Kunden abgestellten Fuhrpark von zwei auf vier Fahrzeuge. Diese sind alle mit einer integrierten Waage ausgestattet und verfügen über ein Scansystem, das die Abwicklung



Telematik by tegos

Ausgangssituation
Karteikarten und diverse Insellösungen für unterschiedliche Unternehmensbereiche wurden bereits 2008 von der mse, Vertriebspartner der tegos GmbH Dortmund, durch enwis) abgelöst. Nach drei Jahren erfolgreicher Arbeit mit dem System, sollte dieses 2011 um eine Telematiklösung erweitert werden.

Lösung
Im Jahr 2008 hat sich die GAB für den Einsatz von enwis) als unternehmensweite ERP-Software entschieden. Die Einführung und bis heute andauernde Betreuung fand durch den tegos Partner mse statt. Schon bei der Entscheidung für das neue System stand fest, dass bei der USN über kurz oder lang auch eine Telematiklösung eingeführt werden soll. Nach einer kurzen Marktsondierung fiel die Entscheidung sehr schnell auf die Lösung der tegos GmbH. Da die Einführung von enwis) gut gelaufen war und die Unternehmensgruppe bereits erfolgreich damit arbeitete, war eine Erweiterung des Systems um die Telematikschnittstelle desselben Anbieters die logische Konsequenz.

Nutzen
Das große Ziel war es, in absehbarer Zeit ein papierloses Büro zu erreichen und die Arbeitsschritte in der Disposition nach Eingang eines Auftrages erheblich zu minimieren. Inzwischen ist der Papierverbrauch stark gesunken und bei der Nacherfassung von Aufträgen konnte bereits 50% der Zeit eingespart werden.

tegos
EINFACH. MEHR. WERT

des Leerungsvorganges erleichtert. Das Scansystem wird für die Erfassung der Barcodes benötigt, die auf den Umleerbehältern angebracht sind. Man entschied sich für diese Lösung mit Hilfe von Betriebsmittel-Identnummern, nachdem sich herausstellte, dass es die einfachste Vorgehensweise zur Abbildung der Prozesse im System ist. Vorausgegangen war der Versuch, anfänglich 55 Einsatzstellen per Einzelauftrag darzustellen. Doch schon bald zeigte sich, dass diese Vorgehensweise für die Fahrer nicht praktikabel war. Daher entschied man sich für die Einführung der *Betriebsmittel-Identnummern*. Dabei ist jedes Betriebsmittel im Bereich des Kunden mit einem Barcode versehen, der über enwis) direkt mit einer Betriebsmittel-ID verknüpft ist.

Inzwischen laufen die 55 Einsatzstellen alle auf einen gemeinsamen Auftrag und können über die jeweilige Identifikationsnummer genau nachverfolgt werden. Vorteil: die Mitarbeiter der USN auf der einen Seite haben bei der Erfassung der geleerten Behälter dank der Scanvorrichtung an den Fahrzeugen so wenig Aufwand wie möglich. Der Kunde auf der anderen Seite kann durch die intelligente Erfassung aller einzelnen Betriebsmittel jederzeit nachvollziehen, wann, wo und wie viel jeweils entsorgt wurde. So kann er problemlos seine Leistungen an die entsprechenden Kunden weiterberechnen.

Die Bereitstellung und der Austausch von Daten zwischen USN und dem Kunden erfolgt über einen *Sharepoint-Server*, der ebenfalls direkt zum Start des Projektes eingerichtet wurde. Projektleiter Meier: „Zum Abschluss einer jeden Tour werden die erfassten Daten durch eine Verarbeitungsroutine aufbereitet, Einzelaufträge für die Einsatzstellen automatisch angelegt und gebucht und alle vom Kunden geforderten Informationen direkt im Sharepointportal bereit gestellt. Rechnungen, Gutschriften, Scannungen und weitere Dokumente werden voll automatisch dort abgelegt und sind jederzeit einsehbar. So erhalten die Verantwortlichen auf Seite des Kunden jederzeit Einblick in wichtige Kennzahlen und Leistungen“.
Zusätzlich können aus den bereitgestellten Daten Analysen gezogen werden, zum Beispiel zur Recyclingquote.

Über den Sharepoint werden auch Aufträge an die USN übermittelt. Diese spielen sich dann automatisch vom Server in enwis) ein und können von den Mitarbeitern sofort bearbeitet werden. Der Bearbeitungsstatus wird in Echtzeit an den Sharepointserver zurück übermittelt.

„Am Beispiel unseres Großkunden ist die Bedeutung und der Erfolg des Einsatzes einer Telematiklösung besonders deutlich. Der vergleichsweise geringe Arbeitsaufwand bei der Erfassung der Daten ermöglicht es uns, den Kunden erfolgreich zu bedienen. Sicherlich hat die Einführung einer Telematiklösung zum Erfolg des Projektes beigetragen“, so Meier.

Aber auch in allen anderen Geschäftsbereichen ist der Erfolg der Lösung deutlich erkennbar. Alle bis dato offenen Punkte sind inzwischen umgesetzt und laufen mittlerweile problemlos. Das System wird dennoch stetig erweitert, Anforderungen und Anregungen der Mitarbeiter und insbesondere der Fahrer werden dabei immer wieder berücksichtigt.

Die Zufriedenheit

Seien wir ehrlich: jedes aufwändige, neue Projekt, das im Echtbetrieb eingeführt wird, wirft anfänglich

Telematik by tegos

Technik im Überblick

Microsoft Dynamics NAV
Die speziellen Anforderungen der Entsorgungswirtschaft und insbesondere die individuellen Bedürfnisse der GAB und ihrer Tochterunternehmen erfüllt die Softwarelösung enwis), eingeführt durch den tegos Partner mse im Jahr 2008., auf Basis von Microsoft Dynamics NAV 6.0 R2 Classic. Ergänzt wurde sie 2011 um das Modul Telematik by tegos.

Sharepoint Server

Endgeräte
Die Fahrzeuge sind ausgestattet mit Geräten der Firma Couplink (Intermec CN50) sowie Samsung Tablets auf Android Basis

Probleme auf uns muss seinen Kinderschuhen erst entwachsen. Neue Arbeitsweisen sind zu erlernen, die Mitarbeiter müssen vom Nutzen des neuen Systems überzeugt werden und Fehlerquellen müssen zunächst lokalisiert und dann beseitigt werden. Im Laufe des Telematikprojektes bei der UmweltService Nord GmbH konnten alle auftretenden Probleme zur vollen Zufriedenheit gelöst werden: die anfänglich etwas umständliche Struktur des Systems für die Disposition wurden durch den *„Magic Button“* abgelöst, der heute alleine reicht, um geplante Touren per Mausklick zu übergeben.

Probleme traten anfänglich auch gelegentlich auf, wenn der Server im Rechenzentrum der Firma *couplink*, die die Anbindung der Endgeräte gewährleistet, ein Update erhielt. Da die Telematiklösung der USN sehr auf deren Anforderungen spezialisiert ist und nur noch wenig mit der Basislösung gemein hat, gerieten durch Updates Daten durcheinander. Dieses Problem konnte durch einen Umzug der Daten auf einen eigenen Server im Hause der USN beseitigt werden. Heute profitiert das Unternehmen von einem zuverlässigen, stabilen und sicheren Netzwerk.
Auch das Problem der fehlenden Akzeptanz des neuen Systems bei Mitarbeitern und Fahrern konnte durch zahlreiche gezielte Schulungen erfolgreich gelöst werden.

Die Vorteile

Durch das eingeführte Behälter-Identsystem sind alle Container und Behälter erfasst und sehr gut nachzuverfolgen. Sobald der aufgebrachte Barcode vom Fahrer gescannt wird, werden die Daten mit der Betriebsmittelbuchung im System verknüpft. Somit entfällt die Zeit für die aufwändige Nacherfassung der Daten und die Rechnungsfreigabe.

Reklamationen können dank des Telematiksystems schneller und zuverlässiger bearbeitet werden. Der Fahrer kann schon während er noch unterwegs ist Bilder machen und in das System einspielen. Im Büro läuft das Anliegen sofort auf und kann direkt bearbeitet werden.

„Aktuell sind wir bei einem Stand von 50% Zeitersparnis im Vergleich zu der Zeit vor Einführung der Telematik“, erläutert Projektleiter Meier zufrieden. „Jetzt arbeiten wir aktiv an der Einschränkung des Papierverbrauches. Ganz verzichten können wir derzeit noch nicht auf ausgedruckte Lieferscheine und Begleitpapiere.“
Schon jetzt gehören jedoch klarere und schnellere Übersichten zu Touren, Leerungen und Reklamationen, zwischengelagerte Container, Mengen und Gewichte sowie über die Auslastung von Fahrzeugen und Anlagen zum Arbeitsalltag. Nicht ausschließlich durch die Einführung der Telematik, aber durch die ganzheitliche Einführung von enwis) und seinen Erweiterungen als ERP-System in der gesamten Gesellschaft wurden Kapazitäten frei, die nun für andere Arbeitsbereiche und Aufgaben eingesetzt werden können. Das Geschäft wächst also weiter.